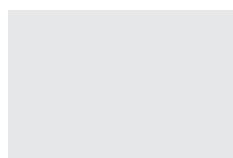


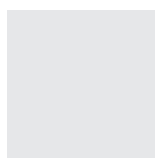
Bauprofi Exklusiv Kombiformat



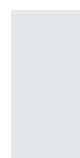
Symboldarstellung



30,0 x 20,0 x 6,0 cm



20,0 x 20,0 x 6,0 cm



10,0 x 20,0 x 6,0 cm

Hinweis: Die Steine werden mit einer Kombiform hergestellt und können werkseitig nicht geteilt werden!

Farben, Optik und Verarbeitung	Farben: titan, terracotta Oberfläche: beton-rau oder gerumpelt Verlegung: händisch																														
Charakteristik	Das Q Rechteckpflaster überzeugt durch eine zeitlose Optik in 2 Farbschattierungen. Durch die schattierte Farbgebung lassen sich attraktive Akzente in der Fläche setzen. Quarzschichtoberfläche, mit feiner Mikrofasen für ein optimales Fugenbild. Oberflächengestaltung: beton-rau oder gerumpelt Sichtkanten: feine Mikrofasen																														
Anwendungsbereiche	Das Bauprofi Exklusiv Kombiformat wird verwendet bei Terrassen, Gartenwegen, Vorplätzen, Arkadengängen, Innenhöfen, Gehwegen und Gesteigen. Belastung PKW befahrbar. Voraussetzung ist ein ÖNORM- und RVS gerechter Einbau.																														
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> • Kombiform mit 3 Formaten • Zeitloses, klassisches Design bzw. gerumpelt mit antikem Charakter • Frost- und tausalzbeständig • Rutsch- und verschleißfest 																														
Rutschsicherheit	Laut ÖNORM EN 1338 sowie ÖNORM EN 1339 rutschhemmend																														
Bauphysikalische Angaben	Verwendungsklassen ÖNORM B 3258 – Erläuterungen zu Tabellenangaben Verwendungsklasse S-D: Frost-tausalz-beständig und erhöht widerstandsfähig gegen mechanische Angriffe Maßgenauigkeit, Spaltzugfestigkeit, Abschleifverlust gemäß ÖNORM B3258 und ÖNORM EN 1338 nachgewiesen. Salzstreuung Es dürfen nur Auftaumittel verwendet werden, die für Betonprodukte geeignet sind (z.B. auf NaCl-Basis). Güteüberwachung SEMMELROCK Produkte werden CE konform hergestellt und gekennzeichnet, geprüft und überwacht.																														
Technische Daten	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Steinmaß cm</th> <th>Steindicke cm</th> <th>Kanten- ausbildung</th> <th>Fugenbreite mm</th> <th>Gewicht kg/m²</th> <th>Bedarf Stk/m²</th> <th>Verw.kl. ÖN B3258</th> <th>Qual.kl. ÖN EN1338</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>30,0 x 20,0</td> <td>6</td> <td rowspan="3">gerade bzw. gerumpelte Kante, feine Mikrofasen</td> <td>5</td> <td>135,74</td> <td>31,32</td> <td>P-B-70</td> <td>DI</td> </tr> <tr> <td>20,0 x 20,0</td> <td>6</td> <td>5</td> <td>135,74</td> <td>31,32</td> <td>S-D</td> <td>Di</td> </tr> <tr> <td>10,0 x 20,0</td> <td>6</td> <td>5</td> <td>135,74</td> <td>31,32</td> <td>S-D</td> <td>Di</td> </tr> </tbody> </table>	Steinmaß cm	Steindicke cm	Kanten- ausbildung	Fugenbreite mm	Gewicht kg/m ²	Bedarf Stk/m ²	Verw.kl. ÖN B3258	Qual.kl. ÖN EN1338	30,0 x 20,0	6	gerade bzw. gerumpelte Kante, feine Mikrofasen	5	135,74	31,32	P-B-70	DI	20,0 x 20,0	6	5	135,74	31,32	S-D	Di	10,0 x 20,0	6	5	135,74	31,32	S-D	Di
Steinmaß cm	Steindicke cm	Kanten- ausbildung	Fugenbreite mm	Gewicht kg/m ²	Bedarf Stk/m ²	Verw.kl. ÖN B3258	Qual.kl. ÖN EN1338																								
30,0 x 20,0	6	gerade bzw. gerumpelte Kante, feine Mikrofasen	5	135,74	31,32	P-B-70	DI																								
20,0 x 20,0	6		5	135,74	31,32	S-D	Di																								
10,0 x 20,0	6		5	135,74	31,32	S-D	Di																								

Kombiform: 1 Lage = 8 Stk. 30 x 20 cm; 9 Stk. 20 x 20 cm; 12 Stk. 10 x 20 cm;

Verlegung

händisch	maschinell
X	

Belastung

Mensch	PKW	LKW
X	X	

Bauprofi Exklusiv Kombiformat



Verlegemuster

Alle Verlegemuster finden Sie im Internet unter www.semmelrock.com.

Verlegehinweise

Verlegung in ungebundener Bauweise

Beim Verlegen der Fläche sind die einschlägigen gesetzlichen und technischen Vorschriften einzuhalten.

Grundsätzlich gelten die Richtlinien und Vorschriften für den Straßenbau (RVS), insbesondere die RVS 03.08.63 und RVS 08.18.01, sowie der ÖNORM B 2214. Als Basis für eine fachgemäße Verlegung im Zusammenhang mit öffentlichen Ausschreibungen gelten die aktuellen Ausgaben der LB-H.

Bei der Verlegung können fallweise leichte Kantenabplatzungen entstehen. Diese treten nach dem Einsanden der Fugen optisch zurück, ebenso wie bei einem gesägten Naturstein. Um eventuellen Abplatzungen vorzubeugen, empfehlen wir zusätzlich zu einer fachgerechten Verlegung nach o.a. technischen Regelwerken folgendes:

- Verwendung von entsprechenden Hebewerkzeugen als Einbauhilfe
- Gemäß den Produktnormen für Pflaster und Platten (ÖNORM EN 1338 + 1339) sind Abweichungen von \pm einigen Millimetern in der Dicke, von den angegebenen Nennmaßen zulässig. Dies ist beim Einbau der Steine im Splittbett entsprechend zu berücksichtigen.

Aushub

Dieser sollte ca. 30 cm breiter als die endgültige Pflasterfläche sein. Wir empfehlen die Aushubtiefe nach der Art der Belastung (Lastklasse laut RVS) und dementsprechendem Oberbau und Steinstärke zu ermitteln. Für das Unterbauplanum ist ein Längsgefälle von mind. 0,5 % und ein Quergefälle von 2-4 % zu berücksichtigen.

Oberbau

Auf das standfest verdichtete Unterbauplanum wird die so genannte untere ungebundene Tragschicht oder Frostschuttschicht aufgebracht und lagenweise (Lagenhöhe max. 20 cm) verdichtet. Die Stärke richtet sich nach den örtlichen Gegebenheiten und den zu erwartenden Belastungen. Das Verdichten erfolgt mit geeigneten Geräten (z.B. Rüttelwalze) auf Sollhöhe \pm 2 cm. Als Frostschuttschichtmaterial werden korngestufte, humusfreie Sand-Kies-Gemische oder gebrochene Gesteinskörnungen sowie deren Mischungen eingesetzt (Körnungen 0/45 bis 0/63 mm). Es folgt die Aufbringung der oberen ungebundenen Tragschicht oder Feinplanie in einer Dicke von 10-20 cm. Diese sollte, wie die spätere Pflasterfläche, ein Längsgefälle von min. 0,5 % und ein Quergefälle von 2 - 2,5 % aufweisen. Die maximale Abweichung von der Sollhöhe darf \pm 1 cm auf 4 m Länge betragen. Material: Körnungen 0/22 bis 0/45 mm. Die einzelnen Schichten müssen fachgerecht verdichtet werden und nachstehende Mindesttragfähigkeitswerte erreichen:

Unterbauplanum 35 MN/m²

untere ungebundene Tragschicht 60 / 72 MN/m² (Rund-/Bruchkörnung)

obere ungebundene Tragschicht 75 / 90 MN/m² (Rund-/Bruchkörnung)

Randeinfassung

Diese verhindert ein seitliches Auswandern der Pflasterung unter Belastung. Der Abstand zwischen den Randeinfassungen wird idealerweise durch Auslegen einzelner Steinreihen festgelegt.

Pflasterbettung

Auf die gut verdichtete Feinplanie wird eine Schicht aus Splitt (Körnung 2/5, 4/8 oder 8/11 mm) in einer Stärke von 3 - 6 cm lose aufgebracht. Als Einbauhilfe dienen Formrohre, die auf die Planie aufgelegt werden, der Splitt wird dazwischen eingefüllt und mit einer Alulatte abgezogen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich das Pflasterbett nach dem Einrütteln des Pflasters um 0,5 bis 1 cm setzt. Die fertige Bettung darf nicht mehr begangen werden!

Verlegen

Vor Verlegebeginn sind die angelieferten Pflastersteine auf sichtbare Mängel, Farbunterschiede oder Fehllieferung zu prüfen. Keine Steine mit sichtbaren Schäden einbauen! Zum Ausgleich von Farb- und Strukturunterschieden, müssen die Steine aus mehreren Paletten gemischt werden. Wenn möglich ist die Verlegung mit einem rechten Winkel und am tiefsten Punkt der Fläche zu beginnen. Die Steine werden von der bereits verlegten Fläche aus auf die Bettung gelegt. Die Mindestfugenbreite von 5 mm ist einzuhalten. Die Überprüfung der Gleichmäßigkeit der Fugenlinie sollte mittels Schnur oder Alulatte alle 2 - 3 m durchgeführt werden. Die Steine dürfen nicht knirsch (= direkter Kontakt der Steine) verlegt werden! Passsteine sollten mindestens ein Seitenverhältnis von 1:2 aufweisen.

Verfugen

Die Fugen werden mit ungebundenem Brechsand oder Splitt geeigneter Körnung eingekehrt. Die Korngröße ist an die max. Fugenbreite und das Bettungsmaterial anzupassen. Um die gewünschte Filterstabilität (Wasserabfluss) zu gewährleisten ist der Einsatz des speziell abgestimmten Semmelrock Fugensandes zu empfehlen. Auf eine ausreichende Fugenfüllung ist zu achten, um Kantenbrüche zu vermeiden. Kein Kalkgestein verwenden um Ausblühungen zu verhindern. Die Festigkeitsklasse der Fugenmasse ist in jedem Fall dem Pflaster anzupassen.

Abrütteln

Vor dem Abrütteln ist die Fläche gründlich von Fugensand zu reinigen. Das Abrütteln selbst erfolgt mit einer kunststoffbeschichteten Rüttelplatte in Längs- und Querrichtung. Danach sind die Fugen nochmals vollständig zu füllen und mit ausreichend Wasser und Sand einzuschlämmen, bis die Fugen vollständig gefüllt sind. Danach ist die Fläche von Fugensand zu säubern (Abkehren und Nachwaschen um Feinstaub zu entfernen). Die freie Fugentiefe darf maximal die halbe Fugenbreite betragen.

Verkehrsfreigabe

Sofort nach Verfugen und Abrütteln.

Bauprofi Exklusiv Kombiformat



Pflege und Wartung	<p>Oberflächenpflege Trockenreinigung, Nassreinigung (keinen Hochdruckreiniger verwenden!) Bei stärkeren Verschmutzungen empfehlen wir die Verwendung der Reiniger aus dem Semmelrock Reinigungs- und Pflegeprogramm. Bei einer händischen Reinigung wird eine Verwendung von weichen Bürsten (keine Drahtbürsten) empfohlen.</p> <p>Reparatur Bei Verlegung im Splittbett jederzeit einzeln oder großflächig austauschbar.</p> <p>Wartung Auf eine ausreichende Fugenfüllung ist zu achten, um Kantenbrüche zu vermeiden.</p>
Farbe und Struktur	<p>Farb- und Strukturabweichungen sind aufgrund des Einsatzes von natürlichen Rohstoffen, die natürlichen Schwankungen unterliegen, nicht vermeidbar. Gefärbte Betonerzeugnisse enthalten hochwertige UV-beständige Farbpigmente. Nutzungs- und witterungsbedingte Einflüsse können im Laufe der Zeit zu Veränderungen der Eigenfarbe und Oberflächenstruktur führen. Eventuell anfangs vorhandene Unterschiede gleichen sich im Allgemeinen im Laufe der Nutzung an. Bitte beachten Sie, dass dieser Effekt verstärkt wird, wenn Produkte teilweise überdacht und teilweise der Bewitterung ausgesetzt sind.</p> <p>Zur Erreichung eines attraktiven Farbspiels und einer gleichmäßigen Oberfläche ist beim Verlegen auf die gemischte Entnahme der Produkte aus mehreren Paletten einer Lieferung und auf eine Verlegung mit der Vorsatzseite nach oben zu achten. Bitte beachten Sie auch, dass Ausstellungsmuster von Betonerzeugnissen in erster Linie als Orientierungshilfe für Ihre persönliche Entscheidung dienen. Farb- und Strukturunterschiede sind technisch nicht vermeidbar. Sie beeinflussen jedoch in keiner Weise die Gebrauchstauglichkeit unserer Betonerzeugnisse und werden daher von uns auch nicht als Reklamation anerkannt!</p>
Verfärbungen	<p>In Einzelfällen kann es durch nicht steuerbare Witterungs- und Umwelteinflüsse zu leichten Gelb- bzw. Braunverfärbungen der Steinoberfläche kommen. Da wir das Auftreten dieser Verfärbungen nicht beeinflussen können, berechtigen Verfärbungen nicht zu Beanstandungen.</p>
Kantenabplatzungen	<p>Verbundsteine, Pflastersteine, Platten, Randleisten und dgl., die zu engfugig verlegt sind oder deren Oberbau nicht ausreichend tragfähig ist, werden infolgedessen - eventuell bereits beim Abrütteln - Kantenbeanspruchungen ausgesetzt, denen auch hochwertigste Betone nicht widerstehen können. Die Folge sind Kantenabplatzungen. Sie stellen keinen Mangel des Erzeugnisses, sondern einen Mangel am Oberbau bzw. der Verlegeweise dar. Es gelten die Verlegerichtlinien gemäß ÖNORM bzw. RVS.</p>
Kalkausblühungen	<p>Bei den hellen Flecken oder Grauschleiern, die sich manchmal auf Betonsteinprodukten bilden, handelt es sich um so genannte Kalkausblühungen. Diese sind technisch nicht vermeidbar und je nach Bewitterung und Nutzung unterschiedlich stark ausgebildet. Bei Beeinträchtigung des optischen Eindrucks der Fläche ist die Reinigung mittels eines säurehaltigen Reinigers möglich (z.B. Kalk- und Zementschleierentferner). Ausblühungen sind natürlich und kommen in sämtlichen Betonprodukten vor. Die Qualität der Semmelrock Produkte wird durch Ausblühungen nicht gemindert, sie werden deshalb auch nicht als Reklamationsgrund anerkannt.</p>
Haarrisse	<p>Oberflächliche Haarrisse können in vereinzelt Fällen auftreten. Sie sind mit bloßem Auge am trockenen Produkt nicht erkennbar und nur zu sehen, wenn eine nasse Oberfläche fast abgetrocknet ist. Haarrisse beeinträchtigen die Gebraustauglichkeit nicht.</p>
Reklamationen	<p>Die Ware ist bei Übernahme und vor dem Einbau augenscheinlich zu prüfen. Werden Qualitätsmängel festgestellt, so sind diese vor dem Einbau der Ware zu reklamieren. Bei begründetem Reklamationsfall wird ausschließlich das von uns erzeugte Material ausgetauscht. Die Verlegekosten können üblicherweise nicht ersetzt werden. Bei unbegründeten Reklamationen wird der Mehraufwand dem Kunden in Rechnung gestellt.</p>